

## 21. Lied: Die Geste

Flavia: *über das Vorspiel* - Instinktiv ,und sehr zu meinem Bedauern, verharrt dieser Trottel weiterhin in dieser demütigen Geste, geschlagen wie er ist.

Nirt: *-zum leblosen Androiden-* Ich hoffe nur, es ist noch nicht zu spät.

Flavia: *nach dem Vorspiel-* Nicht einmal ahnend, dass er damit die Wirkung meines Trunks erheblich schwächt, da sie sich nun nicht weiter erregt. Komm, Mädchen! Er hat dich sitzen lassen!- und wird es wieder tun.

Nirt: Seit gestern ist es klar,

Du könntest es sein.

Was mir auch immer fehlte, ist nun da.

Was mir immer gefehlt hat, ist nun da.

Mir gleitet aus der Hand, - *setzt den leblosen Androiden ab* -

Was ich immer war, wunderbar!

Was mir jetzt noch fehlt, steht hier vor mir. – *wendet sich Esta zu* -

Ich hab' die Gleichung hin und her gewälzt,

Und alles was da nicht passte, einfach umgestellt.

Vertrau' nun voll und ganz,

Dieser Resonanz,

Ich bin auf Dich eingestellt.

Wird Liebe definiert,

bei ,t' verschrich'ner Zeit,

x-mal an sie gedacht,

ob einmal pro Sekunde zählt?

Esta: Ein Hertz!

Beide: Ich hab'/ Du hast die Gleichung hin und her gewälzt,  
Und alles was da nicht passte, einfach umgestellt.  
Vertrauen wir nun ganz,  
dieser Resonanz,  
die einmal pro Sekunde zählt. Was fehlt?  
Es fehlt gar nichts, was zählt.  
Es fehlt gar nichts, was zählt.  
Es fehlt gar nichts, was zählt.